Ausgabe KW 47 – 21. November 2003

Herausgeber/Texte: Gemeinde Romanshorn – Inserate: Ströbele Text Bild Druck, Romanshorn

Romanshorn
SEEBLICK
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

Kultur & Freizeit

21. Tischtennis-Grümpelturnier wieder ein voller Erfolg

TTC Romanshorn, M. Foletti

Am 8. November 2003 führte der Tischtennisclub Romanshorn zum 21. Mal sein bekanntes und beliebtes Grümpelturnier in der alten Turnhalle durch. Wiederum trafen sich viele jüngere und ältere SpielerInnen zu diesem Plauschturnier mit spannenden Wettkämpfen.

Eifrig wurde um jeden Punkt gerungen, denn stattliche Pokale und Naturalpreise warteten auf die glücklichen Sieger. Trotzdem blieb der Spass mit dem kleinen Ball nicht aus. Für das leibliche Wohl sorgten die Frauen des TTCR mit einem köstlichen Buffet, wo kaum einer wiederstehen konnte. Der Tischtennisclub Romanshorn dankt allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen für das Interesse und die langjährige Treue. ■

Die Sieger der einzelnen Kategorien:
Kategorie Erwachsene (bis Jahrgang 1987)
Buntschu Max, Wallenwil
Edelmann Bruno, Riedt
Kreis Paul, Zihlschlacht
Hartmann Ruedi, Frauenfeld
Kategorie Jugend (ab Jahrgang 1988)
Arcuri Simon, Bronschhofen
Kindler Tobi, Romanshorn
Bulgheroni Nico, Goldach
Bischof Louis, Romanshorn

Trainingszeiten TTCR:
Erwachsene:
Montag/Donnerstag, 20.00 – 22.00 Uhr

Nachwuchs:
Donnerstag, 18.30 – 20.00 Uhr
Spiellokal: Pestalozzi-Turnhalle, Romanshorn

Kultur & Freizeit

21. Tischtennis-Grümpelturnier wieder ein voller Erfolg 1
Adventsbasar im regionalen Pflegeheim Romanshorn 3
Jung und beflügelt 5
Volles Traumhaus 7
Sieg knapp verpasst 7
Erste Niederlage für den HCR..... 7
Freundschaften rund um den See .. 8
Öffentliche Turnstunde vom Männerturnverein 8
Romanshorn besiegt Winterthur 8
65. Missionsbazar 9
Adventskonzert des Musikvereins ... 9
Mit Pauken und Trommeln 9

Kultur & Freizeit

Swiss-German-Dixie-Corporation mit Kurt Lauer im Tanklager 9
Turngruppe Pro Senectute Romanshorn sucht Mitturnerinnen 10
Bäumige Bilder 10
Tag der offenen Tür in der Ludothek .. 10
Tolles Trainingslager in Leukerbad .. 12
Ruhige Gangart 13
Auf und ab für Freestyler Phil Hausammann 14
Tanklager 15

Behörden & Parteien

Bauabrechnung Eigenheim 11
FDP Romanshorn äussert sich zur T14 11
Zivilstandsnachrichten 12
Ewigkeitssonntag 12
Vorbild Klosterschenke 13

Marktplatz

Wellenbrecher 3
Bitte melden 3
Jakober Brot im claro Weltladen 10
Treffpunkt 13/15
Pro Juventute Verkaufsstand 15
Agenda 16

GEMEINDE ROMANSHORN

Baugesuche

Bauherr
Politische Gemeinde
Romanshorn
Bahnhofstrasse 19
8590 Romanshorn
Grundeigentümer
Politische Gemeinde
Romanshorn
Bahnhofstrasse 19
8590 Romanshorn
Bauvorhaben
Abbruch Werkhof
Bauparzelle
Zelgstrasse 8, Parzelle 92

Bauherr
N. und S. Sabari-Koch
Feldstrasse 4
8580 Amriswil
Grundeigentümer
S. Sabari-Koch
Feldstrasse 4
8580 Amriswil
Bauvorhaben
Um- und Aufbau Wohnhaus
Bauparzelle
Hubhofgasse 18, Parzelle 2958

Planauflage
Vom 21. November bis
10. Dezember 2003
Bauverwaltung,
Bankstrasse 6, Romanshorn
Einsprachen
Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Gemeinderat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.

Evangelische Kirchgemeinde
Romanshorn Salmsach

BAZAR

der Frauenarbeitskreise zugunsten von missionarischen und diakonischen Werken im In- und Ausland.
Wir freuen uns, Sie an unserem reichhaltigen Bazar einzuladen.

Mittwoch, 26. November 2003
9.00 bis 16.00 Uhr im Kirchgemeindehaus

Kommen Sie! Sehen Sie! Wählen Sie ungestört!
Für Weihnachtseinkäufe, Schnäppchen am Flohmarkt, zum Mittagessen oder in die Kaffeestube. Sie werden nicht enttäuscht sein.

Kinderprogramm: • Fischete mit Überraschungspäckli

Gaben für den Kuchenstand nehmen wir dankbar entgegen.
Bitte benützen Sie die Parkplätze bei der Kirche!

Ihre Frauenarbeitskreise und die Kirchenvorsteherschaft

Heute Freitag, 21. November
INFORMATIONSABEND
Hotel Schloss, Romanshorn, 20 Uhr

Gourmet Helg
aus Freude an gutem Essen
Hausgemachte Teigwaren
Ofenfrische Backwaren
Ausgesuchte Traiteurartikel
Frisches Gemüse und Früchte
Breite Käseauswahl
Partyservice:
• vom Apéro bis zum Dessert •
• vom Lunch bis zum Festessen •
Alleestrasse 52
8590 Romanshorn
Tel. 071 463 13 61

ISDN / ADSL
calander
071 463 41 41

UMZÜGE
Räumungen & Reinigungen
Möbellager, Packmaterial, Zügellift
Albeta Umzugs-Service
071 410 14 44 www.albeta.ch

coiffure stoll
Für die Gesundheit Ihrer Haare und Kopfhaut
KÉRASTASE
L'ORÉAL
Wir pflegen mit Kérastase und führen das Vollsortiment im Verkauf.
Damensalon L. Stoll
Bahnhofstrasse 23 • 8590 Romanshorn
Tel. 071 463 14 78 • www.haar-stoll.ch

Beltone
Ihr Partner für gutes Hören
HÖRTEST
Gratisberatung · Hörgeräte · Service
Vertrauen Sie unserem Team

Cornelia Keller
Hörgeräteakustikerin
Romanshorn: Alleestrasse 42
Dienstag: 9–12 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Donnerstag: 13.30–17.00 Uhr
Telefon 071 461 26 46

«Alle reden vom Erlebniseinkauf, bei Ihnen habe ich diesen tatsächlich»
Jacqueline Schwarz, Romanshorn
ströbele CREATIV LADEN
Neustrasse 2, 8590 Romanshorn

«carewell»
nageldesign & kosm. fusspflege
mittlere gasse 7
ch-8590 romanshorn
tel. & fax 071 463 63 46
mobil 076 387 55 04

hände und füsse werden es ihnen danken

Adventsbasar im regionalen Pflegeheim Romanshorn

Annelies Meyer, Pflegeheim Romanshorn

Am Sonntag, den 23. November erwarten die Bewohnerinnen und Bewohner eine grosse Gästeschar zum Basar. Der Produkteverkauf beginnt um 13.30 Uhr, diesmal vor dem Eingangsbereich im Pflegheim und im Wärchstübli.

Spezielle EM-Fussball-Kappe mit Schweizerkreuz und Trillerpfeife

Unzählige Bastel- und Handarbeiten, die während eines ganzen Jahres an Animations- und Aktivierungssequenzen zusammen mit den Bewohnerinnen und Bewohnern entstanden sind, werden an diesem Tag zum Verkauf angeboten.

Nebst den üblichen Basarprodukten, wie handgestrickte Herrensocken, Babyfinkli und -kleidli werden aber auch moderne Handarbeiten angeboten. Gerade rechtzeitig auf die Fussball-EM-Qualifikation der Schweiz strickten die Wärchstüblifrauen Kappen mit Schweizerkreuz und einer Trillerpfeife. So werden die Enkel die Mannschaft von Köbi Kuhn in einem gebührenden Outfit unterstützen.

Handgefertigte Seifen, die Praktikantinnen und Lernende Gesundheit zusammen mit den Seniorinnen hergestellt haben kommen ebenso zum Verkauf wie Weihnachtsguetzli aus der Wärchstüblibackstube.

Filzschmuck mit Background

Dieses Jahr wird ein Sortiment an ganz speziellem Filzschmuck angeboten. Gefilzt in der Sequenz Projekt Atelier, zusammen mit den Bewohnerinnen und Bewohner des Pflegeheimes. Das Projekt Filz verbindet therapeutische Ansätze mit kreativ gestalterischen Elementen zu einem abgeschlossenen, einmaligen Produkt. Farbenfrohe Unikate stehen für modebewusste Kundinnen bereit.

Adventsstimmung vor dem Pflegeheim

Zusammen mit den chum mer z'Hilf-Frauen haben die Mitarbeiterinnen des Pflegeheims wunderschöne Adventskränze, Deko-Latten, Gestecke und Adventsschmuck hergestellt, der zu annehmbaren Preis an den zwei Jahrmarktständen verkauft wird.

Der Kerzenprofi Lorenzo Dähler wird auf Wunsch Besucherinnen und Besucher bei der Herstellung von echten Bienenwachskerzen unterstützen und begleiten.

Die Heilsarmee Amriswil wird die Basarbesucher musikalisch empfangen und die Gäste mit ihren Instrumenten und Gesängen auf die Adventszeit einstimmen.

Köstlichkeiten aus der hauseigenen Küche

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verpflegen hungrige Gäste mit Kuchen, Patisserien und belegten Brötchen, Kaffee und Getränken.

Das Pflegeheim Romanshorn wird zusammen mit der Filzfachfrau Bernadette Berchtold am Chlausmarkt vom 30. November Filzprodukte, Schmuck und weitere Unikate verkaufen. Die Frauen erwarten Ihren Besuch. ■

Wellenbrecher Marktplatz

Aberglaube?

Martina Hälg

Obwohl ich nicht katholisch bin, habe ich eine Klosterschule besucht. Dort brachten die Ordensschwestern uns bei, zum heiligen Antonius zu beten, wenn wir etwas verloren hatten: «Heiliger Antonius vo Padua, hilf mir finde wa-n-i verlore ha.» An diesen Kinderglauben erinnerte ich mich kürzlich, als ich mich in einer Notlage befand. Die Besitzer eines Nachbarhauses hatten mir für die Zeit ihrer Ferienabwesenheit ihren Hausschlüssel anvertraut. Ich leerte täglich ihren Briefkasten und begoss die Pflanzen. Nachdem ich dies eine Woche lang getan hatte, befand sich der fremde Hausschlüssel eines morgens nicht mehr am gewohnten Platz in meiner Küche. Alles Suchen half nichts, der Schlüssel blieb verschwunden. Was sollte ich tun? Mir fiel ein, dass es in Solothurn eine Sammelstelle für Spenden zu Gunsten eines Antoniuswerkes gibt. Eine Bekannte pflegte in ähnlichen Situationen jeweils einen Betrag dorthin zu überweisen. Sollte ich es ihr gleich tun? Gedacht, getan. Schliesslich habe ich schon für Dümmeres Geld ausgegeben. Zwei Stunden später fand ich den kleinen Schlüssel unter Zeitungen auf meinem Küchentisch. Als ich diese Geschichte im Freundeskreis erzählte, frage jemand, ob ich abergläubisch sei. «Natürlich nicht», sagte ich. Apropos Aberglaube: Ich las einmal von einem Nobelpreisträger für Physik, der über der Türe zu seinem Arbeitszimmer ein Hufeisen aufgehängt hatte. Als ein Freund ihn fragte, ob er abergläubisch sei, antwortete er «Natürlich nicht». Aber er habe gehört, es wirke auch, wenn man nicht daran glaube. Mir erging es ähnlich. Hauptsache, es hat gewirkt. ■

Bitte melden

Koordinationsstelle, Regula Fischer

Mit diesem «Wellenbrecher» verabschiedet sich Martina Hälg definitiv von dieser Rubrik und ich möchte ihr für dieses Engagement nochmals ganz herzlich danken. Leider hat sich bis heute keine Frau ab sechzig gemeldet, die ihre Gedanken im Wellenbrecher einer breiten Öffentlichkeit zugänglich machen will und damit eine Sichtweise dieser Generation einbringen kann. Möchten Sie in Zukunft in einem achtwöchigen Rhythmus für den «Wellenbrecher» schreiben, dann melden Sie sich bei Regula Fischer, 071 463 65 81 oder seeblick@romanshorn.ch. ■

TOP SOFT

VIDEOGAMES - PC GAMES
DVD - ZUBEHÖR ...

Spisergasse 41 - St.Gallen

Tel. 071 220 93 70 - st.gallen@topsoft-group.ch

Ihr kompetenter Spezialist für den Einbau in Ihr Auto oder Schiff

- ☐ Car Hifi
- ☐ Soundsysteme
- ☐ Navigationssysteme
- ☐ Standheizungen
- ☐ Batterien
- ☐ Echolot
- ☐ Abgastest
- ☐ Dachboxen
- ☐ Rasenmäher
- ☐ Stromgeneratoren
- ☐ Aussenborder – 15 PS

konrad kreis
auto · schiff · elektro

Amriswilerstrasse 51, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 52 10, Telefax 071 463 24 71
admin@elektrokreis.ch, www.elektrokreis.ch

Nostalgische Träumereien zum Advent

Adventsausstellung:
Samstag, 22. November
7.30–18.00 Uhr
Sonntag, 23. November
10.00–17.00 Uhr

Blumen Nafzger
Florastrasse 1
Romanshorn

Fischbeizli ZUR MOLE

Seepark
8590 Romanshorn
Tel./Fax 071 463 70 20

Unser Winter-Hit:

Fondue chinoise à discrétion Fr. 22.–

Freitag, Samstag & Sonntag ab 11 Uhr geöffnet
andere Tage auf Anfrage

reprom STICKSHOP

Die richtige Adresse für originelle und persönliche Geschenke und individuell bestickte Einzelstücke

Eröffnung	Samstag, 29. November 2003	
Chlausmarkt	Sonntag, 30. November 2003	
Öffnungszeiten	Dienstag – Freitag	09.00 – 12.00 Uhr
		13.30 – 18.30 Uhr
	Samstag	09.00 – 16.00 Uhr
	Montag geschlossen	

Bahnhofstrasse 10
8590 Romanshorn
Telefon 071 461 20 82
romanshorn@reprom.ch

«Ströbele»
Text Bild Druck

ZWEIMONATLICH

Qualitäts-Büromaterial
zu budgetschonenden Preisen.
Gratis im «Office-Clip». Anfordern.

...in Romanshorn bei Ströbele

STRÖBELE AG
Alleestrasse 35
8590 Romanshorn 1
Telefon 071 466 70 50
info@stroebele.ch

Confiserie - Café
Köppel
Romanshorn
Bahnhofstr. 20 Tel. 071/ 463 16 52
www.konditorei-koeppel.ch
Unsere neue Schoggispezialität
...ist in aller Munde
mocmoc
...auch bei uns!
Unsere Oeffnungszeiten: Di - Fr 07.30 - 18.30 Uhr
Sa + So 07.30 - 18.00 Uhr Mo ganzer Tag geschl.

Jung und beflügelt

Markus Bösch

Mit der Aufführung von bekannten und weniger gespielten Werken der Orchesterliteratur begeisterte die junge Kammerphilharmonie Winterthur unter der Leitung von Steve Britt die Zuhörerinnen und Zuhörer in der Alten Kirche.

Bild: Markus Bösch

Ungewohnte Werke fanden am Samstagabend den Weg zu Musikliebhabern: Die Kammerphilharmonie Winterthur unter der Leitung von Steve Britt konzertierte in der Alten Kirche Romanshorn.

Seit fünf Jahren leitet der Klarinettist und Dirigent Steve Britt die Kammerphilharmonie Winterthur. Am Samstagabend zeigte er mit seinem professionellen Orchester Können auf hoher Stufe und riss damit die Zuhörerinnen und Zuhörer zu langanhaltendem Applaus hin.

Mit der Sinfonie in B von Carl Philipp Emanuel Bach zeigte er eine klare und feinfühlige Führung auf, füllte mit dem Allegro die Alte Kirche, präsentierte dann mit dem Andante und Presto ein Orchester mit hoher Konzentration und spürbarer Spielfreude. «Les Illuminations» des französischen Lyrikers Arthur Rimbaud, in Musik umgesetzt vom Engländer Benjamin Britten, forderte die 12 MusikerInnen und den Tenor Valentin Johannes Gloor im gehörigem Mass heraus.

Dazwischen und so auch vor der letzten Komposition bot der Schauspieler und Kabarettist Michael Birkenmeier Texte an, auch zur Musik. Für die Zuhörerinnen und Zuhörer war allerdings bereits klar geworden: Musik schläft nicht, sie ist mehr und befreit. Einmal mehr: Steve Britt verlangte Genauigkeit und den Willen, schwierige, kritische Musik auszudrücken. Der lange Applaus zeigte den Aufführenden, dass ihnen das Wagnis gelungen war: Zusammen mit den Besuchern auf eine Reise zu gehen, auch zu ungewohnten Melodien und Kombinationen von Text und Musik. ■

www.uniwash.ch
uniwash®
self service
Sitzt der Schmutz noch so fest,
bei uniwash er locker lässt.
Die elefantastische Autowäsche
Romanshorn
Kreuzlingerstrasse 81
© ETA TECHNIK AG

GEMEINDE ROMANSHORN

Sanierung Waldmann-/Deucher-/Konradstrasse, Asternweg: Gestaltungselemente und Erschliessungsbeiträge

Die Festsetzung von Beiträgen basiert auf dem kommunalen Beitrags-, Gebühren- und Abgabereglement und wird den betroffenen Grundeigentümern schriftlich mitgeteilt.

Auflagefrist: vom 21. November bis 10. Dezember 2003

Auflageort: Bauverwaltung Romanshorn, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn, während der ordentlichen Bürozeiten.

Während der Auflagefrist kann jedermann, der ein schutzwürdiges Interesse geltend macht, gegen die festgesetzten Beiträge schriftlich und begründet beim Gemeinderat Romanshorn, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, Einsprache erheben.

BAUKOMMISSION ROMANSHORN

SEEBLICK Romanshorn
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

Nur mit dem «Seeblick» erreicht Ihr Inserat alle 5'000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach

Weitere Infos:
Ströbele Text Bild Druck
Alleestrasse 35
8590 Romanshorn 1
Telefon 071 466 70 50
Telefax 071 466 70 51
E-Mail: info@stroebele.ch

ZU VERMIETEN

Schulstrasse 2, 8590 Romanshorn

2½-Zimmer-Wohnung 2. OG

Balkon, Schwedenofen, Lift, Tiefgarage, ruhiger Garten mit Pergola

Nur an Einzelperson!

Mietbeginn: nach Vereinbarung
Mietzins: Fr. 940.– netto
Nebenkosten ca. Fr. 100.–

Wir freuen uns auf Ihren Anruf:
Fam. Zeller
Kindergartenstrasse 4
8590 Romanshorn
Telefon 071 463 12 87

Neu! Neu! Neu! Neu! Neu! Neu!

Olds and News

Vorübergehender Verkauf von Lagerware + Hausrat, Kleider usw.

Gratis: exotische Weine von Thürlimann-Sulzer probieren und bestellen

z. B. Mohn-, Koka-, Hanf-Weine und Vin Mousseux Brut und Demi-Sec. Roter und weisser Eiswein usw.

Mi. + Fr. ab 14.00 Uhr
Sa ab 10.00 Uhr offen!

Es begrüsst Sie Lips Susanna,
Alleestr. 4, Romanshorn
bei der Pizzeria Cavallino

s'Beizli
Alleestrasse 34
8590 Romanshorn
Tel. 071 463 19 39

mecmec-city-bar

Mo–Fr 17.00 bis 20.00 Uhr
Jeden Samstag ab 10.00 Uhr

mit hausgemachtem Glühwein
und gebratenen Marroni

Samstagmittags: Siedfleisch à discrétion Fr. 17.50

Abends: 4-Gang-Menü Fr. 39.50

Auf euren Besuch freut sich das Beizli-Team

Volles Traumhaus

Markus Bösch

Team und Vorstand des Romanshorner Chinderhuus' haben ihre Kreativität spielen lassen und Erfolg damit gehabt.

Während sechs Stunden haben die Verantwortlichen des Chinderhuus zum gemütlichen und kreativen Verweilen eingeladen. Gleichzeitig ist es einmal mehr gelungen, diese Einrichtung einer breiteren Öffentlichkeit vorzustellen.
Familien und Interessierte benutzten die Gelegenheit, sich am Spaghetti- und Kuchenbuffet zu bedienen und sich kulinarisch verwöhnen zu lassen. Die Kinder wurden währenddessen vom Team betreut und angeregt zu kreativem Tun: Sie genossen es in vollen Zügen, sich die Hände und Füsse massieren oder sich im Zimmer nebenan in die Welt von «Max und den wilden Kerlen» entführen zu lassen. Zudem konnte jedes Kind ein mit Liebe und persönlich-kreativem Ausdruck gestaltetes Traumkissen mit nach Hause nehmen.

Kinder in ihrem Element: Mit eigenem Gespür und erwachsener Begleitung konnten sie kreativ tätig sein.

Vorstellen
«Team und Vorstand haben diese Herausforderung gemeistert – sie können auf einen erfolgreichen Tag zurückblicken», lobt die Präsidentin Georgette Brunner. Die Zusammenarbeit am konkreten Projekt sei gelungen: Einerseits sei es darum gegangen, sich der Trägerschaft vorzustellen und jungen, interessierten Familien die Arbeitsweise des Chinderhuus' zu zeigen. Anderseits, so Brunner, habe man den Tag der offenen Tür auch als Beitrag zum Tag der Kinderrechte durchgeführt. Man sei glücklich über die grosse Zahl der Besucherinnen und Besucher. Und das motiviere, weiter zu machen und mit solchen Tagen an die Öffentlichkeit zu treten. ■

Sieg knapp verpasst

HC Damen, Andrea Kesselring

Nachdem das Heimspiel vom 8. November wegen eines Unfalls vorzeitig abgebrochen werden musste, starteten die Damen des HC Romanshorn am letzten Samstag einen neuerlichen Versuch, den ersten Saisonsieg zu erringen. Bei den Gegnerinnen handelte es sich um die Damenmannschaft des BSC Goldach, welche bis zu diesem Zeitpunkt ebenfalls noch ohne Sieg zu Buche standen.

Doch das Unterfangen «erster Sieg im siebten Spiel» gestaltete sich alles andere als einfach. Die Anfangspartie verlief harzig, ohne Tempo und ohne direkten Zug aufs Tor. Nach 20 Minuten Spielzeit stand das Torverhältnis bereits 7:1 für den BSC und manch einer dachte sich wohl, die Partie sei damit so gut wie gelaufen. Mit dem Resultat von 9:3 verabschiedeten sich die beiden Mannschaften in die Pause.
Niemand weiss genau, was während dieser 10 Minuten geschehen war, doch die Romanshornerinnen erschienen wie verwandelt auf dem Platz. Mit zwei schönen Angriffen verbuchten die Gäste die Tore 4 und 5. Nun lief es plötzlich wieder. Die Intensität wurde erhöht. Die Romanshornerinnen glaubten wieder an einen Sieg. Und dieser lag, kurz vor Schluss beim Stand von 15:13 in greifbarer Nähe. Noch einmal mobilisierte jede einzelne Spielerin ihre letzten Reserven und den Kampfgeist und sie schafften noch ein Tor. Doch danach war leider definitiv Endstation und man musste sich mit dieser sehr knappen Niederlage geschlagen geben. «Hätte» und «wäre» nützte in dieser Situation auch nichts mehr. Vorausschauen heisst nun die Devise.

Es spielten für den HC Romanshorn: A. Bügler, P. Düring, C. Fischer, M. Gasser, N. Hungerbühler, A. Kesselring, C. Mayer, M. Mayer, M. Orlando, M. Reichen, R. Schawalder. ■

Erste Niederlage für den HC Romanshorn

HC, Joachim Düring

Mit Spannung und reichlichen Emotionen erwartete man das Aufeinandertreffen zwischen dem BSC Goldach 1 und dem HC Romanshorn 1.

Die Anfangsminuten zeigten ein ausgeglichenes, faires und wenig hart geführtes Match, das mit dem Sirenenton die erste Halbzeit mit 13:11 zugunsten der Heimmannschaft beendete. Man konnte gespannt sein auf die Reaktion der Gastmannschaft, die den zahlreichen, aus guten Abschlusspositionen vergebenen Torchancen nachtrauerte.
Die Partie wurde von Minute zu Minute hektischer, wobei sich der HCR durch eine gute Verteidigung einen Vorteil von 3 Toren erkämpfen konnte. Doch leider vergab man sich die gute Ausgangslage mit zu hastigen oder unkonzentrierten Abschlüssen. Mit der Schlusssirene musste man sogar noch die Niederlage in Kauf nehmen und fuhr mit dem Endstand von 27:26 nach Hause.

Es spielten für den HC Romanshorn: A. Albrecht , Ch. Brunner , Christian Egger, Ph. Düring, J. Düring , O. Gründisch , R. Hubmann, Ch. Lenz , M. Schellenberg, Th. Sidler, A. Zaugg, G. Pingellie (verletzt)
Das nächste Spiel findet am 22. November um 16.10 Uhr in Stammheim statt. ■

Freundschaften rund um den See

Arne Goebel

63 Seglervereine aus Deutschland, Österreich und der Schweiz nahmen am Bodensee-Seglertag teil. Der Yachtclub Romanshorn lud im Rahmen seines 75-jährigen Bestehens, den BSVB zu dessen Jahresversammlung in den Bodansaal. Während der Veranstaltung berichtete Christian Scherrer über seine siegreiche Teilnahme am America's Cup, der im Februar und März diesen Jahres in Neuseeland stattfand.

Atlantik überquert
Zum Bodensee-Segler des Jahres 2003 wurde Kerstin Schmider aus Stuttgart ernannt. Die damals 28-jährige übersegelte Ende 2001 gemeinsam mit Philip Heisig, in einem rund acht Meter langen Boot, den Atlantik. «Zu einem solchen Abenteuer benötigt man nicht nur eine gehörige Portion Mut und Risikobereitschaft, sondern auch das Vertrauen in die eigenen seglerischen Fähigkeiten», betonte Verbandspräsident Klose.

Wechsel im Präsidium
Während des Seglertages übergab Jens Klose turnusgemäss sein Präsidentenamt an Wolfgang Pschorr. Der Österreicher wird in den nächsten drei Jahren dem Bodesee-Segler-Verband vorstehen. Pschorr wurde von der Versammlung einstimmig in das Amt gewählt. Jens Krose und Ruedi Schellenberg verbleiben als Vizepräsidenten im Verbandsausschuss. Kassier und Vorstand wurden ebenfalls einstimmig entlastet. Die Mitgliedsbeiträge bleiben in diesem Jahr konstant. Der nächste Bodensee-Seglertag soll im November 2004 in Bregenz stattfinden. ■

Öffentliche Turnstunde vom Männerturnverein

Walter Hausammann

Am Donnerstagabend, 27. November 2003 organisiert der Männerturnverein Romanshorn in der oberen Reckholdernturnhalle eine öffentliche Turnstunde.
Um 19.00 Uhr beginnen die Seniorenturner (Männer ab ca. 55 Jahren) ihr abwechslungsreiches Trainingsprogramm. Die Männerturner (Männer ab ca. 30 Jahren) starten mit Gymnastik, Sport und Spiel um 20.15 Uhr.

Zu diesem unverbindlichen Einblick möchten wir möglichst viele Männer motivieren, im kameradschaftlichen Rahmen etwas für die persönliche Fitness zu tun. Dabei sind keine speziellen Anforderungen notwendig. Untrainierte, Nichtsportler, Spieler sowie ehemalige Sportler, alle können mit einem herzlichen Empfang rechnen.

«Man(n) sollte etwas tun»
Das Können ist nicht so wichtig wie der Wille, sich zu bewegen. Bei längerer Sportabstinenz sinkt die Beweglichkeit und je nach Tätigkeit lässt die Kraft nach. Dazu bilden die mangelnde Kondition zusammen mit den eingeschränkten Koordinativen-Fähigkeiten ein erhöhtes Gesundheitsrisiko. Der Männerturnverein Romanshorn bietet mit seinen altersangepassten Turnstunden ein gutes Rezept gegen diese Mängel.

Also, auf gehts zum Training in die Reckholdernturnhalle. Donnerstags ab 19.00 Uhr Seniorenturnen / ab 20.15 Uhr Männerturnen ■

Romanshorn besiegt Winterthur

TTC, Marcel Ruckstuhl

Romanshorns Frauen gewinnen mit 8:2 und sind weiterhin Tabellenerster in der Tischtennis Nationalliga B.

Das überraschend an erster Stelle liegende Romanshorn kam gegen Winterthur zu einem hohen Sieg. Die Tabellenführung konnte nicht nur verteidigt, sondern sogar noch ausgebaut werden, da die direkten Verfolger, Rapid Luzern und Wädenswil Punkte abgaben.

Der (enttäuschte) Winterthurer Trainer Sigrist nach dem Spiel: «Romanshorn ist die Überraschung der NLB.»

Sogar Aufstiegsspiele?
Obwohl es für Romanshorn (noch) kein Thema ist, da der Ligaerhalt das Saisonziel ist, könnten Aufstiegsspiele in die NLA gar nicht mehr so abwegig sein.

Noch sind drei Runden zu spielen. Derzeit hat Romanshorn auf den Zweiten, Rapid Luzern, drei, und gegen den Dritten, Wädenswil, sogar vier Punkte Vorsprung. Für die Auf/Abstiegsspiele zur höchsten Liga sind je die ersten zwei der beiden Nationalliga-Gruppen sowie die beiden Letzten der NLA qualifiziert.

Im nächsten Spiel trifft Romanshorn auswärts auf Affoltern am Albis. ■

Miriam Blessing, Barbara Keller Foletti, Cornelia Lüthi

65. Missionsbazar

Evang. Kirchgemeinde, Monika Fischer

Am Mittwoch , 26. Nov. 2003, von 9.00 – 16.00 Uhr findet der 65. Missionsbazar im Kirchgemeindehaus, Bahnhofstrasse 44, Romanshorn statt.

Bald schon ist es wieder so weit, dass wir Sie an unserem reichhaltigen Bazar begrüssen dürfen. Das ganze Jahr hindurch haben 20 bis 30 Frauen fleissig gearbeitet und neue Ideen eingebracht. Wir verkaufen wunderschöne Stricksachen und Genähtes, originelle Geschenkartikel, leckere Esswaren wie Chrömli, Confi, Sirup und wie immer Adventskränze und Weihnachtsgestecke in allen Variationen.
Im Weiteren sind bei uns zu Gast die Bäuerinnen mit Feinem aus ihrer Küche und der «claro» Weltladen. Auch unser Flohmarkt lohnt sich immer zum Stöbern und Kaufen.
Die Kaffeestuben laden ein zu Kaffee und Gipfeli, einem schmackhaften Mittagessen und am Nachmittag zu Kaffee und Kuchen.
Ihre selbstgebackenen Kuchen nehmen wir am Dienstagnachmittag oder Mittwochmorgen (25. oder 26. Nov.) gerne entgegen. Herzlichen Dank im Voraus.
Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch. ■

Adventskonzert des Musikvereins

Carolin Baumgartner

Der Musikverein Romanshorn lädt am Sonntag, 30. November herzlich zum traditionellen Adventskonzert in der evangelischen Kirche ein. Rechtzeitig zum 1. Adventssonntag hat der Musikverein mit seinem musikalischen Leiter, Roger Ender, ein besinnlich-festliches Programm einstudiert.

Eröffnet wird das Konzert um 18.00 Uhr. Auch dieses Jahr wirken die befreundeten Sänger vom Sängerbund des Verkehrspersonals als Gäste mit. Der Sängerbund und der Musikverein wechseln sich am Konzertabend laufend ab oder spielen und singen gemeinsam. Lassen Sie sich auf die kommende Weihnachtszeit einstimmen. Musikverein und Sängerbund laden Sie zu diesem Konzert sehr herzlich ein. Der Eintritt ist frei, wir danken Ihnen für Ihre freiwillige Kollekte zur Deckung der Unkosten ganz herzlich. ■

Mit Pauken und Trommeln

Markus Bösch

Ob sie nun erst ein halbes Jahr diesem Instrument frönen oder ob sie bereits seit neun Jahren sich seiner Faszination ergeben haben: 13 Kinder und Jugendliche zeigten unter der Federführung ihres Lehrers Albert Lottenbach ihr Können. Mit viel Gefühl für Rhythmus und Taktgefühl spielten sie auf dem Schlagzeug, entlockten sie den verschiedenen Trommeln gar manche Töne. Und wohl manche Eltern staunten ob der Vielfalt, die diesem Instrument innewohnt. ■

Bild: Markus Bösch

Swiss-German-Dixie-Corporation mit Kurt Lauer im Tanklager

Tanklager, Bruno Zürcher

Zum Abschluss seiner Tournee anlässlich seines 25-Jahr-Jubiläums hat sich Kurt Lauer zur Dixie-Jazz-Night im Tanklager Romanshorn etwas Spezielles einfallen lassen. Am Freitag, 21. November, 20 Uhr lädt er zur Jubiläums-Jam- Session verbunden mit einem Publikumswettbewerb ein.

Während den 25 Jahren hat Kurt Lauer mit den über 100 Musikern der Swiss-German- Dixie-Corporation «Jazzgeschichte» geschrieben. Viele dieser Musiker wurden zur Jam-Session eingeladen und man darf gespannt sein, wieviele dieser Top-Musiker auftreten werden. Liebhaber der Jazzmusik werden so echten Jazz live hautnah erleben wie in einem der berühmten Lokale in New Orleans.
Es empfieht sich, den Vorverkauf zu benützen. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.romanshorn.ch. ■

Turngruppe Pro Senectute Romanshorn sucht Mitturnerinnen

Berti Rohner

Die Reihen sind dünner geworden. Es wäre doch schade, wenn wegen zu niederer Mitgliederzahlen unsere Gruppe aufgelöst würde. Wir freuen uns, neue Seniorinnen (ab 60 Jahre) bei uns begrüssen zu dürfen. Es wird etwas für die Gesundheit getan, gelacht und ab und an geselliges Beisammensein. Wir turnen jeden Montag von 13.45 bis 14.45 Uhr im Saal des reformierten Kirchgemeindehauses, Bahnhofstrasse, Romanshorn. Schnuppern erlaubt!
Telefonische Auskünfte erteilt: Berti Rohner Telefon 071 463 45 71
PS.: Wir haben zwei tolle Vorturnerinnen im wöchentlichen Wechsel. ■

Bäumige Bilder!

Christoph Sutter

Noch sind in der Bibliothek Romanshorn die rund 40 Arbeiten des hiesigen Künstlers Rolf Huber zu bewundern. Der begnadete Maler stellte die laufende Ausstellung unter das Thema «Bäume und Träume». Wer sich diese Ausstellung noch nicht vors Auge und somit zu Gemüte führte, sollte dies sofort nachholen. Wers nicht tut, verpasst Sehenswertes.

Rolf Huber ist ein Romanshorner Kunstschaffender, der sein Handwerk von Grund auf geschult und immer wieder weiter entwickelt hat, stellt seit über dreissig Jahren Gemälde und Bilder aus. Das Echo auf seine Ausstellungen war zum Teil so gross, dass er Bilder nach Übersee verkaufen konnte oder gar eine Einladung zur Biennale nach Venedig erhielt. Vor allem seine selbstentwickelte Monotypietechnik, die er in einer nie da gewesenen Präzision beherrscht, fanden und finden grosse Anerkennung.

Die Bilder sind quasi in die Erzählungen der Bibliotheksbücher hineingewoben und verraten ihrerseits ihre eigenen Geschichten. Und natürlich sprechen die Aquarelle auch von den Träumen der Bäume. Man stellt sich vor die Bilder von Rolf Huber – und schon wird man in die Umgebung der gemalten Bäume aufgenommen, wird selber zum Träumenden, Staunenden, Entdeckenden. ■

Deshalb rufe ich Ihnen gerne zu:

Kommt alle mit in jenes Land,
wo Flügel wachsen dem Verstand,
wo Bäume durch die Lüfte schweben,
wo Greise fit wie Kinder leben,
wo nie der Zahn am Zeitraum frisst
weil gestern heut' und morgen ist.

Ob nun der Traum wie Blütenduft,
ob Halloween er aus der Gruft,
ob er der Wunsch nach Palmenstrand
ob er bei Tag und Licht entstand,
ob er vom Baum am Hafen sei,
das ist für heut ganz einerlei.

So kommet alle ohne Zaudern,
und lasst von Bäumen Euch verzaubern,
folgt mit den Augen in die Welt,
die uns Rolf Huber hier vorstellt,
auf dass ihr vor Begeist'rung schäumt:
er hat uns Bäume vor-geträumt.

Doch halt, noch dieses lasst Euch sagen:
Der Künstler würden sich beklagen,
und sich zumal die Haare raufen,
würd' niemand so ein Bild auch kaufen!
Die Werbung ist hier fast schon säumig:
die Bilder sind doch einfach bäumig!
Christoph Sutter

Tag der offenen Tür in der Ludothek

Ludothek, Monika Erzinger

Am Tag des Kindes (Samstag, 22. November 2003) öffnet die Ludothek wiederum ihre Türen. Von 09.30 Uhr bis 14.00 Uhr begrüssen wir alle Interessierten mit Kaffee, Zöpfli und Süssmost. Neumitglieder erhalten am Tag des Kindes ein Spiel gratis zur Ausleihe. Der Mitgliederbeitrag zählt bis Ende 2004. Ebenfalls können ausgeliehene Spiele retour gebracht oder neue ausgeliehen werden. Das Ludo-Team freut sich auf viele Besucher. ■

Marktplatz

Jakober Brot im claro Weltladen

Bernadette Berchtold

In der Holzofenbäckerei der Familie Züst im kleinen, idyllischen Appenzeller Dorf Haslen wird das bekannte Jakober Brot in Bio- und Knospe-Qualität hergestellt. Täglich am späteren Nachmittag und am Abend frisch gebacken, wird es per Lieferdienst in der Nacht in der ganzen Ostschweiz bis nach Zürich ausgeliefert.
Der claro Weltladen an der Alleestrasse möchte einige Sorten dieses feinen, sehr aromatischen Spezialitätenbrotes versuchsweise in das Sortiment aufnehmen.

Brot ist ein Frischprodukt und kann daher nicht gelagert werden. Um das Jakoberbrot im claro Weltladen in Zukunft anbieten zu können, ist es daher wichtig, über einen gewissen Grundstock an regelmässigen Kundenbestellungen zu verfügen.
Interessierte Kundinnen und Kunden sind herzlich eingeladen, einen ausführlichen Produktebeschrieb im claro Weltladen zu beziehen. Weitergehende Informationen erhalten Interessierte auch unter Tel. 071 461 10 89 (B. Berchtold) oder im claro Weltladen an der Alleestrasse 44 in Romanshorn.
Und da Weihnachten naht, hier noch der obligate, aber doch etwas andere Geschenkstipp: Wie wärs mit einem Jahresabonnement Jakoberbrot, zum Beispiel jede Woche ein fein duftendes Dinkelvollkornbrot auf dem Tisch der Grosseltern, ein dunkles, nahrhaftes Roggenbrot jeden Monat für die Nachbarin, welche immer Pflanzen und Katze betreut oder ein Znünibrötli-Abonnement für die Enkelkinder? ■

Behörden & Parteien

Bauabrechnung Eigenheim

Gemeindekanzlei

Die Kanäle und Strassen im Eigenheimquartier sind generell in einem schlechten Zustand. Die Sanierungsarbeiten der ersten Etappe an der Scheffel- und Pestalozzistrasse konnten abgeschlossen werden. Die Minderkosten betragen rund Fr. 135'000.–.

An der Scheffel- und Pestalozzistrasse wurden die Kanäle ersetzt und die Strassen saniert. Die Rohbauarbeiten dauerten von Herbst 2001 bis Herbst 2002. Der Deckbelag konnte im Sommer 2003 eingebaut werden.

Minderkosten

Der bewilligte Kostenvoranschlag rechnete mit Aufwendungen von Fr. 1'325'000.–. Die Bauabrechnung weist Kosten von Fr. 1'189'926.25. Dies ergibt Minderkosten von Fr. 135'073.75 oder rund 10 %. Dies ist insbesondere auf Anteilszahlungen der Werke (zirka Fr. 43'400.–), günstigere Einheitspreise gegenüber dem Kostenvoranschlag (zirka Fr. 85'000.–) und die Verwendung bestehender Randsteine (zirka Fr. 4'200.–) zurückzuführen.

Spiellokalbewilligungen 2004

Die Betriebsbewilligungen für die Spiellokale sind auf ein Kalenderjahr begrenzt. Der Gemeinderat erneuerte für folgende drei Spiellokale die Bewilligung für das Jahr 2004:

- Spielsalon Napoli an der Alleestrasse 61: Pietro Baccaro, Romanshorn;
- Spiellokal Löwenplay an der Bankstrasse 12: NOPAG New Operating AG, Bewilligungsnehmer Thomas Weber, Seuzach;
- Spiellokal Lucky Play an der Bahnhofstrasse 57: A + H Automaten AG, Bewilligungsnehmerin Margaritha Bächler, Romanshorn.

Taxibewilligungen 2004

Gestützt auf das Taxireglement der Gemeinde Romanshorn erneuerte der Gemeinderat für das Funk-Taxi (Urs Fiechter und Maja Wagner), das Mano Taxi (Emanuel Mugwyler) und das Bahnhoftaxi (Eljmas Izairi) die Betriebsbewilligung für das Jahr 2004. Dem Funk-Taxi werden zwei Standplätze und dem Mano Taxi ein Standplatz beim Bahnhof zugeteilt (wie bisher). Der Taxistandplatz des Bahnhoftaxis befindet sich auf Privatgrund an der Färbergasse 2. Die Taxihalter haben folgenden Höchsttarif zu beachten, das heisst, sie dürfen folgende Ansätze nicht überschreiten:

- Grundtaxe Fr. 4.00
- Fahrten zwischen 06.00 und 24.00 Uhr Fr. 3.20 pro km
- Fahrten zwischen Mitternacht und 06.00 Uhr Fr. 4.00 pro km
- Fahrten, bei denen weder Start noch Ziel beim Taxistandplatz liegen Fr. 6.40 pro km
- Wartezeit pro Stunde Fr. 50.00 ■

GEMEINDE ROMANSHORN

FDP Romanshorn äussert sich zur T14

FDP, Christoph Rohner

An der November-Vorstandssitzung beriet die FDP Romanshorn über die Stellungnahme zur geplanten Verkehrserschliessung des Oberthurgaus. Gemäss neuem Richtplan soll der Oberthurgau durch die geplante Thurtal-Autostrasse (T14) erschlossen werden. Von der umstrittenen T13 möchte die Kantonsregierung absehen.

Die FDP Romanshorn begrüsst ausdrücklich den neuen Richtplanentwurf und die damit verbundenen Bestrebungen, den Oberthurgau besser ans übergeordnete Strassennetz anzubinden.

Die Freisinnigen geben in ihrer Vernehmlassung der grossen Bedeutung der T14 für den touristischen und wirtschaftlichen Anschluss von Romanshorn an die Zentren Frauenfeld und Zürich, aber auch für die Anbindung in Richtung Osten, Ausdruck.

Der Bau der neuen Thurtal-Achse in Kombination mit der Südumfahrung Kreuzlingen und der Nordumfahrung von Amriswil findet im Grundsatz die Zustimmung der FDP Romanshorn.

Ausbau ähnlich Umfahrung Arbon

Klar zum Ausdruck kam, dass der anvisierte Planungshorizont von 15 Jahren nach Möglichkeit noch reduziert werden sollte. Die Freisinnigen vertraten zudem die Ansicht, dass die ganze T14 ab Bonau bis zum Anschluss Arbon als Zwischenergebnis in den Richtplan aufgenommen werden sollte, sofern dies aufgrund des aktuellen Planungsstandes möglich ist.

Der Ausbaustandard der neuen T14 soll in etwa demjenigen der Umfahrung Arbon entsprechen.

Wichtige Verbindung Kreuzlingen – Amriswil

Grössten Wert legt die FDP Romanshorn auf eine verbesserte Verbindung zwischen der Südumfahrung Kreuzlingen und der Nordumfahrung von Amriswil. Nur wenn diese Anbindung ab der Südumfahrung von Kreuzlingen via Schönenbaumgarten, Herrenhof – Langrickenbach nach Oberaach attraktiv und leistungsfähig ist, kann eine Entlastung der Seestrasse und der Seedörfer nachhaltig erreicht werden. Diese Verbindungsstrasse verfügt bereits heute über einen recht hohen Ausbaustandard.

Im Weiteren soll durch geeignete Massnahmen die Seestrasse für den Transitverkehr, namentlich auch für den Schwerverkehr unattraktiv gemacht werden. Nur so könne eine Entlastung der Seedörfer erreicht werden.

Die FDP Romanshorn wird eine Stellungnahme betr. den neuen Planungen um die T14 in den nächsten Tagen dem Regierungsrat des Kantons Thurgau einreichen. ■

Zivilstandsnachrichten

29. Oktober – 7. November 2003

Zivilstandsamt Romanshorn

Geburten

Auswärts Geborene:

29. Oktober
- Predicatori, Marlon Alex, Sohn des Predicatori, Marco, italienischer Staatsangehöriger und der Predicatori, Claudia, von Romansorn, Kirchberg SG und Steinach SG, in Bischofszell TG

30. Oktober
- Asghar, Shwaz, Tochter des Asghar, Ali und der Asghar, Nasira, pakistanische Staatsangehörige, in Romanshorn

4. November
- Viola, Alessandro Michele, Sohn des Viola, Emilio, von Pfyn TG und der Viola geb. Gullo, Antonina Ruth, von Pfyn TG, in Romanshorn

7. November
- Aliu, Berat, Sohn des Aliu, Alihajdar und der Aliu, Gjulije, mazedonische Staatsangehörige, in Romanshorn

Eheschliessungen

In Romanshorn getraut:

31. Oktober
- Rutishauser, Heinz, von Amriswil TG, in Romanshorn
- Cianci, Diana, von Wetzikon ZH, in Romanshorn

Todesfälle

In Romanshorn gestorben:

31. Oktober
- Müller geb. Traber, Hedwig Elisabeth, geb. 18. Juni 1916, von Waldkirch SG, in Romanshorn

Auswärts gestorben:

29. Oktober
- Fischer geb. Eggenberger, Elisabetha Klara, geb. 09. August 1920, von Romanshorn, in Kreuzlingen TG

3. November
- Brenner geb. Bigler, Martha, geb. 17. Dezember 1916, von Berg TG, in Romanshorn

4. November
- Flacher geb. Tobler, Margrit, geb. 05. Juni 1922, von Humlikon ZH, in Romanshorn ■

Ewigkeitssonntag

Evang. Kirchgemeinde

Im Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag (23.11.03) möchten wir an die Verstorbenen aus unserem Umkreis denken und an die Hoffnung, die Gott uns schenkt. Pfr. H. Dütschler spricht zum Thema: «Dein Reich komme» und der Kirchenchor Romanshorn wird den Gottesdienst musikalisch mitgestalten. Wir verlesen die Namen der Verstorbenen und entzünden zum Gedenken eine Kerze. Im Anschluss ist auf dem Friedhof Zeit für einen Augenblick der Stille und Besinnung. Am Samstagabend (22.11.03) findet in Salmsach um 19.00 Uhr ein Abendgottesdienst mit Taufe statt. Pfarrer A. Lemke wird ein Kind taufen und danach in seiner Predigt über Römer 8, 18–25 über das Seufzen der Kreatur und den Umgang von uns Menschen mit dem Tod nachdenken. Musikalisch wird der Gottesdienst von unserer Organistin Frau Tabea Schöll gestaltet werden. Die Verlesung der Verstorbenen findet am Sonntag, den 23.11. nur in Romanshorn mit anschliessendem Gedenken auf dem Romanshorner Friedhof statt. Zu beiden Gottesdiensten sind alle herzlich eingeladen. ■

Kultur & Freizeit

Tolles Trainingslager in Leukerbad

Pikes, Roger Pfranger

Am 5. Oktober bis am 10. Oktober weilten die Bambini/Piccolo und Moskito im Trainingslager in Leukerbad. 68 Kinder und 15 Erwachsene genossen die ideale Trainingsumgebung, die neben den optimalen Trainingsmöglichkeiten auf dem Eis auch polysportiv keine Wünsche offen liess. So konnten die Kids Tennis, Tischtennis, Badmington, Minigolf, Hallenhockey, Airhockey und vieles mehr spielen. Ebenfalls stand ein mehrstöckiges Hallenbad mit grosser Rutschbahn zur Verfügung. Das Essen war gut und kindergerecht, die Unterkunft bot viel Platz, sodass jeder seine Freiräume hatte. Nachfolgend zwei kleine Aufsätze von Yannick Hollenstein Piccolo und Jan Vogel Piccolo. Besten dank den Beiden, dass sie das Erlebte aus ihrer Sicht aufs Papier brachten.

Bericht von Yannick (9 Jahre)

Die Reise war sehr schön. Man sah schneeweisse Berge und wir schauten auf der Fahrt Jonny English und Spirit. Als wir ankamen, gingen wir in die Unterkunft und richteten unsere Schlafsäcke. Dann gingen wir schlafen.

Am nächsten Morgen gehen wir frühstücken. Dann gehen wir in die Garderobe uns anziehen. Nachher gehen Spieler aufs Eis. Dann trainierten wir eine Stunde. Nachher haben die Pikes Mittagessen. Das Essen hat sehr gut geschmeckt. Wir machten eine coole Olympiade mit geilen Preisen. Ich freue mich auf das nächste Mal!!!!!

Bericht von Jan (8 Jahre)

Am Sonntag 5. Oktober fuhren wir mit dem Car vom EZO nach Leukerbad ins Trainingslager. Dann gingen wir erstmals in die Unterkunft. Die Sachen zum Schlafen luden wir ab und suchten unser Bett aus. Um 19.00 Uhr gingen wir Nachtessen, es war fein, es gab Poulet und Kartoffeln. Dann konnten wir noch geamen, lesen und am Gruppenplakaten zeichnen. Dann gingen wir ins Bett um schlafen zu gehen. Am Morgen weckten uns die Betreuer auf. Wir gingen frühstücken, man konnte am Buffet auswählen was man will. Dann gings an erste Training ran. Ich fand es läss und das wahrscheinlich die Mehrheit der Spieler und Spielerinnen. In den Trainings konnten wir sehr viel lernen. Einmal schoss ich soooo scharf, dass es dem Goalie das Gitter verbog. Am Nachmittag gingen wir golfen und dann hatten wir wieder Training. Einmal konnten wir im Training Penalty schiessen, für die Olympiade. Am Mittwochnachmittag hatten wir den Rest der Olympiade. So ging es eigentlich die ganze Woche das wir am Donnerstag noch die Rangverkündigung hatten von der Olympiade und dem Gruppenplakat.

Am Freitagmorgen hatten wir noch einen Match über das ganze Feld. Am Nachmittag hiess es packen. Dann fuhren wir mit dem Car nach Hause und wir freuten uns unsere Eltern wieder in die Arme schliessen zu können. Ich gratuliere allen Trainer, Betreuer und den Veranstalter, also dem ganzen Sportarenateam ganz herzlich für alles. Es war ein lässiges Lager, ich freue mich schon aufs nächste Jahr.

(Text ohne Abänderung übernommen)

Nun möchte ich den Spielern noch ein grosses Kompliment machen: Ihr habt super trainiert, was mich aber am meisten freute, war die Disziplin, Selbständigkeit und der Mannschaftsgeist während der ganzen Woche. Das habt ihr toll gemacht und die Trainer und Betreuer freuen sich schon aufs nächste Trainingslager mit euch. ■

Behörden & Parteien

Vorbild Klosterschenke

Arne Goebel

Die Idee will an die Tradition der Klosterschenken anknüpfen. Es soll ein Treffpunkt entstehen, an dem für Leib und Seele gesorgt wird. Interessierte hatten vor Kurzem die Gelegenheit, sich über den Stand der Umbaumassnahmen zu informieren.

Während der Besichtigung erklären Esther Rigling und Daniel Bischof den Interessierten die spätere Nutzung der Räume im Johannestreff. Im Foyer entsteht ein Begegnungsraum, in dem Gespräche geführt so wie Getränke und einfache Speisen konsumiert werden können. Im Erdgeschoss werden künftig drei Seminarräume zur Verfügung stehen. Der Katechetenraum im Obergeschoss soll dazu genutzt werden, den Religionsunterricht vorzubereiten. Die Umbaumassnahmen in der ehemaligen Darmhandlung sind nun weitgehend abgeschlossen. Jetzt geht es darum zu klären, welche Angebote im Treffli stattfinden sollen, wie oft es geöffnet sein wird und wer sich letztendlich für die Organisation des Treffs verantwortlich fühlt. Trotz dieser noch offenen Fragen ist der Zweck des Johannestreffs klar: «Mit unserem Treffli wollen wir eine weitere offene Türe in unserer Gemeinde bieten», sagt Daniel Bischof, der momentan mit Esther Rigling für die Trägergruppe des Johannestreffs verantwortlich ist. Eröffnet werden soll die Einrichtung am 18. Januar 2004. Dann werden die Räumlichkeiten für jedermann offen stehen. «Ich verwende gerne das Bild einer Piazza im Süden, wo Leute sich treffen und miteinander reden können», hebt Bischof hervor. Dabei spielen weder Alter noch Herkunft oder Religionszugehörigkeit eine Rolle.

Träger gesucht

Initiiert wurde der Johannestreff vom Pfarreirat. Daniel Bischof und Esther Rigling haben als Ausführende Interessierte zu einem ersten Treffen eingeladen. «Wir suchen jetzt Freiwillige, die beim Projekt Treffli mitwirken möchten», erklärt Bischof. Neben einem Kassier und einem Materialchef, der für den Ausschank und die Verpflegung verantwortlich ist, wird auch ein Präsident gesucht, der sich ehrenamtlich für das Johannestreff engagiert. «Unsere Leiter sind offene Ansprechpersonen, die Freude am Treffli und der Rolle des Gastgebers haben», beschreibt Daniel Bischof grob die Aufgaben eines solchen Leiters. Selbst die Leitung übernehmen möchten die Initianten jedoch nicht: «Wir haben die Ideen gesammelt und das Konzept entwickelt, aber wir haben keine Zeit um mitzuarbeiten», erklärt Esther Rigling. Das künftige Leitungsteam hat nach den Worten Bischofs freie Hand bei Gestaltung und Organisation des Begegnungsraums. So soll im Treffli eine familiäre Atmosphäre entstehen, in der sich jeder wohlfühlen kann. ■

Kultur & Freizeit

Ruhige Gangart

GV Supportervereinigung FC Romanshorn

Der Besuch der Mosterei Möhl AG in Stachen/Arbon, die Abwicklung der Geschäfte der GV und ein schmackhaftes Essen im Egnacherhof, bildeten die Aktivitäten der GV der Supportervereinigung des FC Romanshorn.

Die 10. GV der Supportervereinigung startete mit einem Besuch der Mosterei Möhl AG. Der Rundgang durch den Betrieb und eine Degustation im Museum gaben einen eindrücklichen Einblick in den pulsierenden Betrieb mit dem langen differenzierten Weg von Apfel und Birne bis hin zu den verschiedensten Getränken.

Zusammen mit Supportern, Donatoren, Bandenwerbern und Fensterspendern wickelte Präsident Hans Stöckli im Egnacherhof vorgängig zum Nachtessen die 10. Generalversammlung ab. Die an sich ruhige Gangart der Supportervereinigung habe sich auch im 10. Jahr nicht gross geändert. Die gesteckten Ziele hätten im vergangenen Jahr wiederum erreicht werden können mit der Unterstützung des FC Romanshorn mit namhaften Beiträgen: So auch mit der Übernahme des Leasing-Vertrages für den neuen FC-Bus und dem Kauf von neuen Stühlen für das Clubheim. Hans Sidler, Kassier der Vereinigung, habe für den Neueinbau von 9 Fenstern auf der Westseite des Clubheims zusätzliche Sponsoren finden können, sodass die Kasse der Supporter damit nicht belastet worden sei.

Der Hauptverein, so orientierte Hans Stöckli als Präsident des OKs «100 Jahre FCR», sei in den Vorbereitungen zu diesem Grossanlass. Mit einem Auftritt der Band McSunday am Samstag, den 24. April, und dem Jubiläumsfest am Sonntag, den 25. April im Eislaufzentrum Oberthurgau. Zudem sei im Frühsommer ein Fussballmatch zwischen zwei renommierten Teams geplant. Als Hauptsponsor für diesen Anlass konnte die Raiffeisenbank Neu-kirch/Romanshorn gewonnen werden. Die Vorstandszusammensetzung erfuhr keine Änderung: Hans Stöckli, Hans Sidler und Patrick Hug. Die Jahresbeiträge wurden mit Fr. 1'000.00 für Donatoren und Fr. 500.00 für Supporter belassen. ■

Treffpunkt Marktplatz

Zum 90. Geburtstag

Martha Brüllmann

Wenn man 90 Jahre alt werden darf, ist man fürs erste begnadet und hat wohl auch das Seinige dazu getan, indem man zur körperlichen und geistigen Gesundheit Sorge getragen hat.

Emmi Hungerbühler lebt schon 40 Jahre in unserer Gemeinde. Sie wird geschätzt wegen ihrer stillen Wesensart, ihrer Liebenswürdigkeit und Tapferkeit.

Verwandte, Bekannte und die Senioren-Turngruppe «Sie und Er» gratulieren herzlich. Sie hoffen, Emmi dürfe noch lange unter ihnen weilen. ■

Kultur & Freizeit

Auf und ab für Freestyler Phil Hausammann

Peter Gubser

Der Arboner Kajak-Fahrer Phil Hausammann vom Kanu Club Romanshorn war im Frühjahr hervorragend in die neue Saison gestartet. Doch an der WM hatte er mit Problemen zu kämpfen. Den Saisonschluss konnte er wieder positiv gestalten. In Neuseeland beginnt er im November mit der Vorbereitung der nächsten Saison.

Hervorragend war Phil Hausammann in diese Saison der Freestyle-Kajak-Fahrer gestartet. Er gewann die Internationalen Australischen Meisterschaften und den Schweizer WM-Qualifikationswettkampf in Bremgarten.

Enttäuschende WM

Doch der Saisonhöhepunkt, die Weltmeisterschaften in Graz (A), wurde zu einer grossen Enttäuschung für Hausammann. Ein Platz unter den Top-Forty war sein erklärtes Ziel.

Die neue Anlage, nach dem bei Graz geborenen Arnold Schwarzenegger «Terminator 4» benannt, erwies sich als eine äusserst schwierig zu befahrende unberechenbare Wasserwalze. Manch ein Fahrer kenterte und musste im Wasserstrudel aus dem Boot aussteigen.

Bereits den Start in den Wettkampf verpatzte Hausammann im ersten Qualifikationslauf völlig. Er blieb in der Walze «hängen», kam längere Zeit nicht mehr nach oben und musste froh sein, nicht aussteigen zu müssen.

Ein sehr guter zweiter Lauf nützte nichts mehr. Nach der Qualifikation belegte er den 55. Rang bei mehr als 130 Teilnehmern und schied damit aus. Besser machte es der Schweizer Mannschaftskollege Daniel Bally, der den Halbfinal und im Schlussklassement den 35. Rang erreichte.

Zweiter in Italien

Seine gute Vorbereitung konnte Hausammann im Juni in Italien unter Beweis stellen. Beim Europacup-Meeting in Mis erreichte er trotz starker internationaler Konkurrenz den 2. Rang. Etwas weniger gut lief es Hausammann in Lofer (Oe) eine Woche später. Er musste sich mit dem 4. Rang zufrieden geben. Die Schweizer Meisterschaften, die im September in Bremgarten geplant waren, fielen der Trockenheit zum Opfer.

«King of the Wave» in Thun

Einen versöhnlichen Abschluss der Saison gab es für Hausammann beim letzten Eurocup-Wettkampf in Thun: Beim Boater-Cross, einer Wildwasserfahrt über 4 km mit abschliessendem 7-Meter-Wasserfall, gelangte er bis in den Final, wo er auf Platz 3 landete.

Beim «Big Air Contest» wurde er zweiter und den Wettbewerb «King of the Wave» gewann er gar. Hausammann belegte in der Euro Cup-Schlusswertung den guten 6. Platz.

Ab nach Neuseeland

Im November beginnt Phil Hausammann nun bereits die Vorbereitungen für die nächste Saison. Dazu begibt er sich nach Neuseeland. Dabei kann er sich jedoch nicht ausschliesslich dem Training widmen. Als Wildwasser-Bootsführer und eventuell in einem Bootsbaubetrieb muss er sich seinen Lebensunterhalt selber verdienen. Trotzdem hofft er, im Januar an der Vor-WM in Sydney teilnehmen zu können. ■

Fr, 21. Nov. bis Do, 27. Nov. 2003

Jeden Dienstag ab 20.00 Uhr
- **Line Dance-Kurs für jedermann**
  Anfänger und auch Quereinsteiger sind herzlich willkommen

Auskunft: Telefon 078 833 87 05

Freitag, 21. November
- **Swiss-German-Dixie-Corporation mit Kurt Lauer**

Dixie-Jazz-Night 20.00 Uhr
Türöffnung 19.30 Uhr

Mittwoch, 26. November
- **Peperonis**
  Eine brillante Lachtherapie, Götter in Weiss

Musik & Comedy 20.00 Uhr
Türöffnung 19.30 Uhr

Swiss-German-Dixie-Corporation
Das Jubiläum «25 Jahre Swiss-German-Dixie-Corporation» nähert sich dem Ende. Zum grossen Abschluss hat sich Kurt Lauer noch etwas ganz Besonderes einfallen lassen: Eine Jamsession mit möglichst vielen der über 100 eingeladenen, ehemaligen Mitgliedern der «Swiss-German-Dixie-Corporation».
Ein Wettbewerb wird den Abend begleiten: Wieviele Musiker stehen zum Finale um 23.28 Uhr auf der Bühne des Tanklagers?

Peperonis, rezeptfreie Musicomedy
Zum Besten, was die Schweiz im Bereich Musik & Comedy zu bieten hat, gehören zweifellos die Peperonis und ihr neues Programm. Götter in Weiss ist eine vielseitige und witzige Ärzte-Revue gespickt mit gesellschaftlichen Aspekten, atemberaubenden Wortspielen, schwarzem Humor und mitreissender Musik aus Rock, Pop, Musical bis hin zum Schlager. Dieser Mix ist eine wahre Wundermedizin, mit welcher die Peperonis den Mythos Arzt entzaubern.

Treffpunkt Marktplatz

Der Mocmoc will sich melden

Irma Imlig

Jetzt bin ich schon einige Wochen hier auf dem Bahnhofplatz, und die Leute nehmen mich nicht mit Liebe auf. In die Badi sollte ich gehen, aber dort bin ich zu hoch oben, die Kinder müssten eine Leiter haben, das ist zu gefährlich für die Kinder. Warum wollten die Leute mich nicht? Ich muss sie auch nehmen, wie sie sind. Jetzt sollen die Leute einmal nachdenken. Ich wäre jetzt ein sehr sympathischer, hübscher Kerl hier oben, die Leute würden nur staunen, und wenn sie Auto fahren, die Bahnhofstrasse hinunter und mich sehen, so wären sie so erfreut wegen meiner Schönheit, dass sie das Lenkrad und das Stoppen vergessen würden und Unfälle bauen könnten.
So sage ich mir, lieber einfacher und ein sicheres Leben führen. ■

Impressum

Herausgeber
Politische Gemeinde Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan:
Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Oberstufengemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen
Jeden Freitag gratis in allen Romanshorner und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von Fr. 80.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen
Bis Montag 8.00 Uhr
Gemeindekanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn 1
Fax 071 463 43 87
seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte
Regula Fischer, Seeweg 4a
8590 Romanshorn, Tel. 071 463 65 81

Inserate
Ströbele Text Bild Druck
Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn 1
Tel. 071 466 70 50, Fax 071 466 70 51
info@stroebele.ch

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

Bill's Computer Privat-Hilfe und -Kurse bei Ihnen an Ihrem PC. Windows, Internet, E-Mail, Word, Excel, PowerPoint, Scanner oder Digitalfotografie, eigene Homepage erstellen. www.jbf.ch. Helpline 071 446 35 24.

Computer, Verkauf & Reparatur aller Marken. Planen und Realisieren von Einzel- & Mehrplatz-Anlagen, «Internet-Stationen». Computerkurse in eigenen Schulungsräumen. PC-WebShop www.ferocom.ch, 071 4 600 700. FeRoCom, Friedrichshafnerstrasse 3, 8590 Romanshorn

Brockenstube, Sternenstr. 1, Romanshorn. Wir nehmen gerne alles was aus dem Haushalt nicht mehr gebraucht wird. Möbel, Kleider, Spielsachen, Küchenartikel. Wir machen auch Hausräumungen. Natel: 079 306 67 78, Telefon: 071 463 54 34. Öffnungszeiten: Di–Do: 10.15–18.00 Uhr, Fr: 10.15–17.00 Uhr, Sa: 10.15–16.00.

Nostalgische Träumereien zum Advent. Ausstellung: Samstag, 22. November, 7.30–18.00 Uhr, Sonntag, 23. November, 10.00–17.00 Uhr.

Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen kosten	Fr. 20.–
jede weitere Zeile	Fr. 3.–
«Entlaufen, Gefunden, Gratis abzugeben…» bis 5 Zeilen	Gratis

Marktplatz

Pro Juventute Verkaufsstand

Susanne Bolliger

Ab Donnerstag, 20. November bis Dienstag, 25. November 2003 betreiben wir unseren Verkaufsstand in der Hubzelg, vor der Kantonalbank.
Wir sind zu folgenden Zeiten anwesend:
Jeden Morgen von 9–11 Uhr, nachmittags von 14–16 Uhr. Am Samstag von 9–13 Uhr.

Sie finden sämtliche Artikel des pro juventute-Verkaufs 2003 und einen Büchertisch mit einer Auswahl aus dem Atlantis-Thema Programm. Falls Ihr Couvert von den Schülern nicht abgeholt wurde, haben Sie hier die Gelegenheit unsere Produkte zu erwerben. Wir danken Ihnen für Ihre wertvolle Unterstützung. ■

RAIFFEISEN

Vorsorgeplan 3 – Sparen Sie Steuern!

Romanshorner Agenda

21. November 03 – 28. November 03

- Jeden Freitag Wochenmarkt, 08.00–11.00 Uhr, Kreuzung Allee-/Rislenstrasse. .....

Samstag, 22. November
- Tag der offenen Tür zum Tag des Kindes, Ludothek, 09.30 – 14.00 Uhr , Ludothek, Alleestr. 64 .....
- Tag des Kindes mit Jungwacht / Blauring .....
- Pfarreiabend 2003 nach Gottesdienst, Kath. Kirchgemeinde, 17.30 Uhr, im Bodansaal .....
- Jubiläums-Generalversammlung, Yacht-Club Romanshorn, Landgasthof Seelust, Wiedehorn.....

Sonntag, 23. November
- Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl, Evang. Kirchgemeinde, 09.30 Uhr, evang. Kirche.....
- Sunntigsfiir, Kath. Kirchgemeinde, 10.15 Uhr.....

Mittwoch, 26. November
- Missionsbazar, Evang. Kirchgemeinde, 09.00 – 16.00 Uhr, Kirchgemeindehaus.....
- Bibelparcours, Kath. Kirchgemeinde, 14.00 Uhr auf dem Schlossberg.....
- Schülerhandballturnier, Handballclub Romanshorn, ab 13.00 Uhr, Kantihalle .....

Freitag, 28. November
- Klangmeditation mit Monochord. Mit Thomas Schröter, Musiktherapeut. 19.30 Uhr im Gesundheitszentrum Sokrates in Güttingen.....

Inline Workout – Fitness auf Rollen

Wir treffen uns jeden Donnerstagabend zum Inline Workout. Dabei trainieren wir unsere Muskeln, Bewegungsabläufe, und haben erst noch Spass dabei. Normalerweise fahren wir im Freien. Wenn es regnet, in einer Halle. Ruf uns an und mach auch mit. Gratis-Probelektion.
PAT FUNSPORT, 071 463 31 83, 079 215 16 21
Susi Paschini, 076 522 77 60

Als Mitglied des VVR können auch Sie hier Ihre Veranstaltungen veröffentlichen. Meldung an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, Fax 071 461 19 80 oder per e-Mail Touristik@romanshorn.ch, mindestens zwei Wochen im Voraus.

Ihr Verkehrsverein

VERKEHRSVEREIN ROMANSHORN AM BODENSEE